



**DIALOGUE  
DES SCIENCES**

VALAIS

Sitten, 21. Juni 2016  
**PRESEMITTEILUNG**

## **WASSERKRAFT IM ZENTRUM DER DISKUSSIONEN**

Wasser findet sich in den Genen des Wallis. Manchmal führt dies aber auch zu unangenehmen Begleiterscheinungen: Heimfall von Wasserrechtskonzessionen, Wasserkraft und neue erneuerbare Energien, 3. Rhonekorrektur, Abschmelzen der Gletscher. Am 9. und 10. September 2016 werden mehr als 40 Fachleute aus den verschiedensten Disziplinen und aus der ganzen Schweiz unter dem Motto «Wasserschloss: Die Nutzung der Wasserkraft im Alpenraum» über das Thema Wasser diskutieren. Eine Initiative, die zur richtigen Zeit kommt und dem noch jungen Verein «Dialogue des Sciences – Valais» zu verdanken ist. Grosse Unterstützung erhält dieser interdisziplinäre Wissenschaftskongress von der HES-SO Valais-Wallis, der Zweigstelle der Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) im Wallis, der Dienststelle für Kultur und der Stiftung «UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch».



Zwei Tage lang Gesprächsrunden und Vorträge mit 7 Moderatoren, über 40 Referenten, Geologen, Hydrogeologen, Ökonomen, Leitern von Elektrizitätsunternehmen, Unternehmensleitern, politischen Entscheidungsträgern, Historikern, Schriftstellern, Soziologen und vielen anderen, ausserdem Simultanübersetzung aller Präsentationen auf Deutsch, Französisch und Englisch: Mit seinem allerersten Projekt will der Verein «Dialogue des Sciences – Valais» gleich hoch hinaus.

«Die Geschichte und das Schicksal unseres Kantons sind eng mit seiner wichtigsten natürlichen Ressource, dem Wasser, verbunden», erklärt François Seppey, Präsident von «Dialogue des Sciences – Valais» und Direktor der HES-SO Valais-Wallis. «Wasserversorgungsfragen sind im Wallis hochaktuell und betreffen alle Kreise. Deshalb erschien es uns nur logisch, unsere erste Veranstaltung diesem Thema zu widmen und zu versuchen, durch Transdisziplinarität mehr Klarheit zu schaffen.»

### **WIRTSCHAFTLICHE, TOURISTISCHE, HISTORISCHE UND ANDERE ASPEKTE**

Denn genau dieses Disziplinenübergreifende ist eine der Besonderheiten des Anlasses. Der Wissenschaftskongress «Wasserschloss» soll nicht nur die Diskussion rund um wichtige aktuelle Herausforderungen wie den Heimfall von Konzessionen, die Energiewende oder das Abschmelzen der Gletscher anregen, sondern auch fächerübergreifend wirken. «In die Debatten fliessen auch geschichtliche und sozio-ökonomische Aspekte mit ein», erläutert Jacques Cordonier, Vizepräsident des Vereins und Chef der Dienststelle für Kultur. «Wir befassen uns beispielsweise mit den Auswirkungen der Staudämme in den Alpentälern, mit der Chance, die diese Werke für den Tourismus bieten, oder auch mit der geschichtlichen und wirtschaftlichen Perspektive der Rhonekorrektur.»

## ZUSAMMENBRINGEN, GEGENÜBERSTELLEN, RELATIVIEREN, ERNEUERN

Marc-André Berclaz, Gründungsmitglied des Vereins und operativer Leiter der Zweigstelle EPFL Valais Wallis – welche den Kongress ebenfalls unterstützt –, freut sich, dass die Idee nun Gestalt annimmt. «Mit dem Campus Energyopolis in Sitten ist das Wallis einer der sechs Standorte des Schweizer Innovationsparks, und die EPFL wird zu einem wichtigen Partner der Walliser Akteure im Energie- und Ingenieurbereich. Die Konferenz, an der auch fünf EPFL-Professoren teilnehmen, ist eine hervorragende Gelegenheit, die Sichtweisen von komplett unterschiedlichen Interessengruppen zusammenzubringen und die grossen Herausforderungen mit etwas Abstand zu betrachten. Das ist nötig, um Innovationen zu schaffen!»

## KOSTENLOSER ZUTRITT UND LIVE-STREAMING

Mit diesem ersten Projekt will der junge Verein «Dialogue des Sciences – Valais» Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Branchenakteure sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik einladen, um über Wasserkraft sowie Wasser im Allgemeinen, aber auch über andere Themen zu diskutieren. Die Moderatoren und die Zusammensetzung der Gesprächsrunden wurden so gewählt, dass jede Walliserin und jeder Walliser mit Freude und Interesse am Austausch teilnehmen kann. In derselben Absicht hat man beschlossen, den Kongress in der HES-SO Valais-Wallis in Siders durchzuführen, da dieser Veranstaltungsort sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug leicht zu erreichen ist. Dank der Simultanverdolmetschung können die Teilnehmenden den gesamten Anlass zudem auf Deutsch, Englisch und Französisch mitverfolgen. Und das alles kostenlos!

Ausserdem wurde mit Kanal 9 eine Partnerschaft geschlossen, damit die Konferenz per Live-Streaming auf der Website des Regionalsenders übertragen wird.

## DEN INTERDISZIPLINÄREN DIALOG FÖRDERN

*Der Verein «Dialogue des Sciences – Valais» wurde im Juli 2015 in Sitten gegründet, mit dem Ziel, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern und die Bevölkerung auf verschiedene wissenschaftliche Themen aufmerksam zu machen. Zu den Gründern gehören diverse Persönlichkeiten aus dem Kanton wie François Seppey, Direktor der HES-SO Valais-Wallis, Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur, Marc-André Berclaz, operativer Leiter der Zweigstelle EPFL Valais Wallis, und Beat Ruppen, Geschäftsführer der Stiftung «UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch», die dem ersten Weltnaturerbe im Alpenraum gewidmet ist. Der interdisziplinäre Kongress im September 2016 ist der allererste Anlass, den der Verein organisiert.*

> Mehr Informationen zum Kongressprogramm unter [www.dialogue-sciences-valais.ch](http://www.dialogue-sciences-valais.ch)

## KONTAKTE

**François Seppey** / Präsident des Vereins «Dialogue des Sciences – Valais»  
und Direktor der HES-SO Valais-Wallis, [francois.seppey@heus.ch](mailto:francois.seppey@heus.ch), 079 276 89 40

**Jacques Cordonier** / Vizepäsident des Vereins «Dialogue des Sciences – Valais»  
und Chef der Dienststelle für Kultur, [jacques.cordonier@admin.us.ch](mailto:jacques.cordonier@admin.us.ch), 079 402 36 41

**Marc-André Berclaz** / Gründungsmitglied des Vereins «Dialogue des Sciences – Valais»  
und operativer Leiter der Zweigstelle EPFL Valais Wallis, [marc-andre.berclaz@epfl.ch](mailto:marc-andre.berclaz@epfl.ch), 079 417 98 90

**Beat Ruppen** / Generalsekretär des Vereins «Dialogue des Sciences – Valais» und Geschäftsführer der Stiftung  
«UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch», [b.ruppen@jungfrau-aletsch.ch](mailto:b.ruppen@jungfrau-aletsch.ch), 079 503 10 11